11.01.2022

Niederschrift über die 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 15.12.2021

Ort: Congress Centrum Suhl - Saal Simson, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00- 18:30 Uhr

Vorsitzende des Stadtrates

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

Beschluss-Nr.

# Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 - 4)

- Öffentlicher Teil
- 5. Feststellung der Anwesenheit
- Abstimmung über die Tagesordnung 6.
- 7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)
- 8. Informationen des Oberbürgermeisters
- 9. Behandlung von Beschlussvorlagen
- 9.1. Haushaltssatzung 2021 und Haushaltsplan 2021 der Stadt Suhl
- Fortführung der Mitgliedschaft im Regionalverbund Thüringer Wald e. V. 9.2.

STR 501/32/2021

- 10. Behandlung von Anträgen
- 11. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 - 14)

## Nicht öffentlicher Teil

#### Öffentlicher Teil

#### **TOP 5.:** Feststellung der Anwesenheit

öffentlich -

StR-Mitgl. Herr Schwarz verlässt die Sitzung = 27 Stimmberechtigte anwesend.

- Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
  - 27 anwesend = 73,0 %
  - 5 fehlen entschuldigt
  - 5 fehlen unentschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

# Hinweise der Vorsitzenden:

- Hygienebestimmungen RKI einhalten
- Mund-Nasen-Bedeckung muss auch am Platz getragen werden, der jeweilige Redner darf sie abnehmen

#### **TOP 6.:** Abstimmung über die Tagesordnung

öffentlich -

Der Oberbürgermeister zieht den TOP 9.1. "Haushaltssatzung 2021 und Haushaltsplan 2021 der Stadt Suhl" aufgrund einer anderen Beschlussfassung im nicht öffentlichen Teil zurück.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

# Abstimmungsergebnis:

26 Ja - O Nein - O Enthaltungen von 27 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

# Hinweis der Vorsitzenden:

Folgenden StR-Mitgliedern wird ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag gratuliert:

- . Frau Karin Müller
- . Frau Ina Leukefeld
- . Herrn Markus Kalkhake

# TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

# Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Ritzmann, CDU

fragt im Namen von Bürgern

- Inwiefern hat die Stadt Suhl Zugriff auf den Google-Eintrag zur Impfstelle?
- dort wird auf eine bayerische Seite verwiesen, Telefonnummer stimmt auch nicht

# Oberbürgermeister Herr Knapp

- Verwaltung hat Hunderte von Versuchen mit verschiedensten Varianten unternommen, Herr der Daten zur Teststelle zu werden – fehlerhafte Öffnungszeiten, fehlerhafte Adresse, fehlerhafte Verlinkungen
- Google ist völlig resistent gegen Kontaktaufnahme
- Erklärungen, dass Stadt Suhl Eigentümer dieser Daten ist, fruchten nicht
- Verwaltung versucht es weiterhin
- bei Impfstelle ist es genauso schlimm

TOP 8.:	Informationen des Oberbürgermeisters	- öffentlich -		
Es gibt keine Informationen.				
TOP 9.:	Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -		
TOP 9.1.:	(Drucksachen-Nr.: 2021-0280) Haushaltssatzung 2021 und Haushaltsplan 2021 der Stadt Suhl	- öffentlich -		
Die Vorlage wurde durch den Einreicher zurückgezogen.				
TOP 9.2.:	Beschluss-Nummer: STR 501/32/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0283) Fortführung der Mitgliedschaft im Regionalverbund Thüringer Wald e. V.	- öffentlich -		

# Red. Änderung:

Auf dem Vorlagendeckblatt ist beim Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss, 14.12.2021,

Folgendes zu ergänzen: JA 9 / NEIN 1 / ENTH 0 von Stimmen 10

## Der Stadtrat beschließt:

- 1. Der Beschluss Nr. 215/118/2015 vom 18.11.2015 wird aufgehoben.
- 2. Der Fortführung der Mitgliedschaft im Regionalverbund Thüringer Wald e.V. zum 01.01.2022 nach Maßgabe der neuen Beitragsordnung des Regionalverbundes Thüringer Wald e.V. wird zugestimmt.

# Abstimmungsergebnis:

23 Ja - 2 Nein - 1 Enthaltungen von 27 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

# **TOP 10.:** Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

# TOP 11.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung

- öffentlich -

# Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- vor einiger Zeit Projekt "Thüringens Süden" beschlossen
- Gibt es etwas zu berichten oder wird demnächst etwas berichtet?

## Oberbürgermeister Herr Knapp

 Informationen erfolgen in einer der nächsten Sitzungen des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses

## Hinweis des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

• Präsident IHK hat vor Kurzem im Freien Wort dazu berichtet

# Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- erhält als Partei zunehmend Anrufe von Bürgern, die Impfgegner sind und Beschimpfungen äußern
- Beschimpfungen betreffen örtliche Politiker, aber auch Landes- und Bundesebene
- Erhalten auch andere Fraktionen solche Anrufe?
- Wie soll man sich noch verhalten, wenn diskutieren nicht hilft?

# StR-Mitgl. Herren Kalkhake und Gering, CDU

• solche Anrufe erhalten sie und auch die Geschäftsstelle

## Oberbürgermeister Herr Knapp

• gibt Kommunikationshandbuch dazu – wird Fraktionsvorsitzenden zugeleitet

# Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Kremer, AfD

• Wie ist der Sachstand zur Städtepartnerschaft mit Würzburg?

# Oberbürgermeister Herr Knapp

- erst heute wieder freundliche Grüße vom Oberbürgermeister Herrn Schuchardt eingetroffen
- sind im persönlichen Kontakt
- wenn Corona-Pandemie es zulässt, soll wieder regelmäßiger Kontakt stattfinden
- Jahr 2022 60 Jahre Städtepartnerschaft Bégles
- voraussichtlich im Juni wird Suhler Delegation zum Kabeljaufest nach Bégles reisen
- Fraktionen können jetzt schon überlegen, wer mitfahren möchte Verwaltung wird rechtzeitig nachfragen
- dieses Jahr 650. Stadtgeburtstag Kaluga
- er war mit kleiner Suhler Delegation, u. a. Stadtratsvorsitzende, dort
- trotz Corona wird versucht, Städtepartnerschaften aufrecht zu erhalten

# StR-Mitgl. Herr Dr. Uske, CDU

## Parksituation Behördenzentrum

- positive Entwicklung, Dank an Stadtverwaltung
- Stadtverwaltung steht im Kontakt mit Ämtern
- hat angeboten, einige der Anwohnerparkausweise mit entsprechenden Verträgen zur Verfügung zu stellen

# Anfrage des StR-Mitgl. Frau Burandt, DIE LINKE.

- auch in Suhl Demonstrationen der Impfgegner, obwohl Pandemielage angespannt ist hohe Inzidenzzahlen
- mindestens 100 Menschen mit Kindern, ohne Abstand, ohne Maske, in Polizeibegleitung
- Sind diese Demonstrationen ordnungsgemäß angemeldet?
- Was unternimmt die Stadt dagegen?
- Demonstrationen finden mittlerweile jede Woche statt
- angemessen reagieren, da Kinder dabei sind

# Oberbürgermeister Herr Knapp

- sind keine angemeldeten Demonstrationen im Rahmen der derzeit geltenden Coronamaßnahmeneindämmungsverordnung mit Einschränkung von Grundrechten
- dort steht: Demonstrationen müssen angemeldet und Abstandsregeln beachtet werden, Kapazitätsbegrenzung auf 100 Personen
- diese Demonstrationen entstehen spontan
- Verwaltung immer in Abstimmung mit Polizei, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen
- Verhältnismäßigkeit bei Maßnahmen abwägen, gilt besonders für Polizei
- Appell an Demonstrierende: Abstandsregeln einhalten, Masken tragen mehr kann Verwaltung nicht tun

# StR-Mitgl. Frau Burandt, DIE LINKE.

- spontan sind Demonstrationen nicht, weil in sozialen Medien immer auf Montag verwiesen wird
- richtig, dass Verhältnismäßigkeit beachtet werden muss
- unverständlich, dass Leute ihre Kinder mitnehmen
- da diese Demonstrationen nicht spontan sind, müssten sie angemeldet werden, da sie auch jeden Montag stattfinden

# Oberbürgermeister Herr Knapp

- im ordnungsbehördlichen Sinne gilt die Demonstration als nicht angemeldet, wenn keine Anmeldung erfolgt auch wenn in sozialen Netzwerken dazu aufgerufen wird
- also im ordnungsrechtlichen Begriff ist es eine Spontandemonstration
- im nicht öffentlichen Teil weitere Ausführungen dazu

# StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

zur Frage von Frau Müller

- erhält auch Nachfragen, aber dass Grundrechte mehr geschützt werden sollen
- AfD ist nicht gegen impfen, aber gegen Impfpflicht, gegen Einschränkung von Grundrechten
- Grundgesetz billigt Menschen bestimmte Rechte zu
- auf einer Seite heißt es, im Freien geringe Ansteckungsgefahr, auf der anderen Seite wollen welche, dass mit Gewalt dagegen vorgegangen wird
- Gewalt nur anwenden, wenn von diesen Leuten Gewalt ausgeht

# StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

- verliest Brief, der von einer Schule an Eltern verschickt wurde ein Kind wurde positiv getestet, weitere Verfahrensweise wird erklärt
- hat nachgefragt, welches Kind positiv ist, damit die Jugendlichen selbst schon wissen könnten, wer enge Kontaktperson ist – Antwort: darf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gesagt werden
- Wie kann es sein, dass Kontaktpersonen dieses Kindes so lange weiter in die Schule gehen können bis das Gesundheitsamt ermittelt hat, wer eine enge Kontaktperson ist und dies demjenigen mitteilt? bis dahin vergehen mehrere Tage
- Gesundheitsamt hat viel zu tun, gerade bei Nachverfolgung Maßnahmenübermittlung dauert zu lang
- Können die Schulleiter nicht die Befugnis erhalten, dass sie die ersten Maßnahmen selbst treffen können? z. B. betroffenes Kind zwei Tage zu Hause lassen
- Einrichtungsleitern etwas mehr Verantwortung überlassen

# **Vorsitzende**

- geht nicht, dass Kinder weiterhin in Schule gehen, obwohl positiver Fall vorliegt
- vorzeitiger Ferienbeginn wurde abgelehnt, damit Eltern arbeiten gehen können
- jetzt nehmen Eltern von sich aus Kinder aus Schulen und Kindergärten, damit sie zu Weihnachten nicht krank sind

StR-Mitgl. Herr Türk verlässt die Sitzung = 26 Stimmberechtigte anwesend.

# Oberbürgermeister Herr Knapp

- sind Bundesgesetze, die umgesetzt werden müssen
- diese sehen ausdrücklich vor, dass Absonderungspflicht bei engen Kontaktpersonen erst dann in Kraft tritt, wenn positives PCR-Ergebnis von Kontaktperson vorliegt
- gibt keine rechtliche Grundlage, dass jemand vor Vorliegen eines positiven PCR-Tests in Absonderung geschickt werden kann
- bei Schulen sieht er es wie Frau Vestner, weil großer Infektionsherd in Schulen und Kindergärten ist
- wenn Landesgesetzgebung aber nicht vorsieht, dass Verschärfung bei hoher Inzidenz gemacht werden darf, dass Verschärfung nicht für Schulen gelten soll, weiß er auch nicht weiter
- Thüringer Oberbürgermeister in vergangener Woche Forderung aufgemacht, Kinder in Distanzunterricht zu schicken
- gestern Videokonferenz Land, Oberbürgermeister, Landräte Landesgesetzgeber hat gesagt, dass er es für besser und zielführend hält, dass Schulpflicht bis zum letzten Tag gilt
- Beschluss aus letztem Stadtrat, technische Voraussetzungen für Distanzunterricht zu schaffen: technische Umsetzung in Arbeit, Geräte werden geliefert
- Meldung heute, dass Eltern entscheiden können, ob sie Kinder zum Präsenzunterricht in letzten drei Tagen vor Weihnachten schicken
- immenser Bearbeitungsstau bei Gesundheitsamt gewesen, viel Personal wurde dorthin abgeordnet (40 Mitarbeiter aus Verwaltung zuzüglich Bundeswehr)

- seit Anfang der Woche ist Amt tagesaktuell in Abarbeitung
- Abläufe und Verfahren wurden geändert
- Dank an Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfern für tatkräftige Unterstützung

# Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Dr. Hofmeier, Freie Wähler Bündnis 90/Die Grünen, aus der Stadtratssitzung am 01.12.2021 zum Digitalpaket Schulen in Suhl
- Anfragen des StR-Mitgl. Frau Lenz, DIE LINKE., aus der Stadtratssitzung am 01.12.2021 zum freien WLAN in der Innenstadt

StR-Mitgl. Herr Kalkhake verlässt die Sitzung = 25 Stimmberechtigte anwesend.

# PAUSE 18.07 - 18.17 Uhr

# Nicht öffentlicher Teil

Damit beendet die Vorsitzende die 32. Sitzung des Stadtrates und wünscht allen viel Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Manuela Habelt	Polleit, C.	
Vorsitzende des Stadtrates	Schriftführerin	